

Aus dem Konzept für die Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht

Gemäß den Leitziele unseres Schulprogramms möchten wir als kleine Schule besonders auf die Bedürfnisse der uns anvertrauten Wankumer Kinder und ihrer Familien eingehen. Elterngespräche und eine Edkimo-Umfrage ergaben im Frühjahr 2020, dass die **Familien** mit am besten zurechtkamen. Alle Kinder hatten die Möglichkeit **digitale Medien** zu nutzen. Das Medienkonzept wurde an die neuen Erfordernisse angepasst. Die Schule hat bereits in den letzten Jahren auf eine gute digitale Ausstattung hingewirkt. Einige ältere Laptops stehen für die Ausleihe an bedürftige Familien bereits zur Verfügung.

Bei den Impulsen für den Distanzunterricht geht jede Lehrkraft davon aus, was sie den Schülern auch im Präsenzunterricht an Eigenständigkeit, Medienkompetenz usw. schon zumuten kann. Das ist in den Jahrgangsstufen unterschiedlich.

Die Lehrkräfte bedenken möglichen Distanzunterricht bereits bei der Unterrichtsvorbereitung mit. Eine Differenzierung ist mit den Tages- und Wochenplänen gut möglich. Digitales Unterrichtsmaterial soll fächerweise und in kollegialer Zusammenarbeit in Moodle gesammelt und bereitgestellt werden.

Wir beginnen mit dem, was den Eltern vertraut ist. Gleichzeitig üben wir mit den Schülern, möglichst im Präsenzunterricht, das Hochladen von Ergebnissen, das Einsprechen von Kommentaren usw. auf Moodle.

Für jede Mail mit Lösung erhält ein Schüler einen individuellen Kommentar seines Klassen- oder Fachlehrers. Innerhalb eines überschaubaren Zeitraums führen wir mit jedem Schüler im Distanzunterricht auch mindestens ein Gespräch am Telefon. Absprachen, Verbindlichkeiten: Das Erledigen der Aufgaben im Distanzunterricht und das Abgeben der verlangten Lösungen ist verpflichtend.

Unsere Schule ist bei Logineo angemeldet und hat zum Schuljahr 2020-21 in Moodle eine internetbasierte Lernplattform angelegt, als „virtuelle Schule“ gestaltet und eingerichtet. Die Wochenpläne stellen wir zur Entlastung der Eltern immer bereits am Wochenende in Moodle ein. Präferiert wird der Einsatz weniger Programme, die aber eine feste Rolle im Präsenzunterricht haben und mit den Kindern gut eingeübt werden.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Lernerfolgsüberprüfung im Distanzunterricht geschieht in erster Linie durch das Kontrollieren und verbale Kommentieren der Schülerrückmeldungen. Bei der Leistungsbewertung bauen wir auch auf Inhalte des Distanzunterrichts auf. Besonders gefährdete Schüler können ggfs. aus dem Distanzunterricht zur Schule kommen und eine Klassenarbeit dort einzeln schreiben.

Lehrer und Schulleitung stehen den Eltern telefonisch bei Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung. Wenn ein Schüler keine Rückmeldungen gibt, sehen wir das als Zeichen, dass Hilfen erforderlich sind und melden uns, ggfs. zunächst per Mail, oder auch gleich telefonisch bei den Eltern.